

Ausschuss für Haushalt und Finanzen

(85. - öffentliche - Sitzung am 20. März 2020)

Beratungsthemen:

1. **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2020 (Nachtragshaushaltsgesetz 2020)**
Gesetzentwurf der Landesregierung – [Drs. 18/6095](#)
2. **Unterrichtung durch die Landesregierung über die Erwartung der Landesregierung zu kurzfristig notwendigem Finanzbedarf im Haushalt des Landes und in Haushalten der Kommunen und zu finanzwirtschaftlichen Entwicklungen infolge von Erkrankungen mit dem Coronavirus**

Der Ausschuss verständigte sich darauf, Tagesordnungspunkte 1 und 2 zusammen zu behandeln.

Der - federführende - Ausschuss nahm die Einbringung des Gesetzentwurfs durch Minister Hilbers sowie eine Stellungnahme des Landesrechnungshofs entgegen und führte darüber eine Aussprache. Er verständigte sich darauf, die kommunalen Spitzenverbände um eine schriftliche Stellungnahme - mit verkürzter Frist - zu bitten.

Im Anschluss nahm er die Unterrichtung unter Tagesordnungspunkt 2 entgegen.

Der - federführende - Ausschuss führte sodann die Beratung auf der Grundlage der Vorlage 1 des GBD durch und empfahl dem Landtag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die gegenwärtige Corona-Pandemie stellt eine außergewöhnliche Notsituation dar, die sich der Kontrolle des Staates entzieht und die staatliche Finanzlage erheblich beeinträchtigt. Zur Deckung der deswegen erforderlichen zusätzlichen Ausgaben darf der Haushalt des Landes daher im Haushaltsjahr 2020 abweichend von Artikel 71 Abs. 2 der Niedersächsischen Verfassung in Höhe von 1 000 000 000 Euro durch zusätzliche Einnahmen aus Krediten ausgeglichen werden. Die aufgrund dieses Beschlusses aufgenommenen Kredite sind in einem Zeitraum von zehn Jahren gleichmäßig, beginnend ab dem Haushaltsjahr 2021, zu tilgen.“

Ferner empfahl er dem Landtag, den Gesetzentwurf in der Fassung der Vorlage 1 des GBD anzunehmen.

Zustimmung: SPD, CDU, FDP, AfD

Ablehnung: -

Enthaltung: GRÜNE

Berichterstattung (mündlicher Bericht): Vors. Abg. Stefan Wenzel (GRÜNE).

Schließlich stimmte er einstimmig dem Antrag des MS auf Vorwegfreigabe von Haushaltsmitteln in Höhe von 14,5 Millionen Euro aus dem Einzelplan 13, Titel 1302-514 65 zur Beschaffung von Schutzausrüstungen im Rahmen der Pandemie-Abwehr sowie dem mündlich vorgetragenen Antrag des MI auf Vorwegfreigabe von Haushaltsmitteln in Höhe von 7 Millionen Euro für die Ausstattung von Teststationen und für Logistikmaterial für die Verteilung von Schutzausrüstungen zu.

3. **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Glücksspielgesetzes**
Gesetzentwurf der Landesregierung - [Drs. 18/4945](#)

Der Ausschuss führte die Mitberatung durch. Er gab kein abweichendes Votum ab.

4. **Radwegebaubeschleunigungskonzept entwickeln – Radverkehr in Niedersachsen stärken**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU – [Drs. 18/3664](#)

Der Ausschuss führte die Mitberatung durch. Er schloss sich der Beschlussempfehlung des - federführenden - Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung an, den Antrag in geänderter Fassung anzunehmen.

Zustimmung: SPD, CDU, AfD

Ablehnung: -

Enthaltung: GRÜNE, FDP

5. **Vorlagen**

Vorlage 204 (MW) – Unterrichtung durch die Landesregierung über größere Investitionsmaßnahmen der Hafengesellschaft Niedersachsen Ports GmbH & Co.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Vorlage 206 (MF) – Wiederbesetzung von Stellen gem. Nr. 4 der Allgemeinen Bestimmungen zu den Personalausgaben (Kapitel 09 01; 15 01; 16 91

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Vorlage 207 (MWK) – Großgeräteprogramm (Haushalt 2020), Hochschule: Medizinische Hochschule Hannover

Der Ausschuss stimmte der Vorlage einvernehmlich zu.

Vorlage 208 (MWK) – Großgeräteprogramm (Haushalt 2020), Hochschule: Stiftung Universitätsmedizin Göttingen (UMG)

Der Ausschuss stimmte der Vorlage einvernehmlich zu.